



oxyd Kunsträume:
Wieshofstrasse 108
8408 Winterthur - Wülflingen
Telefon 052 316 29 20
info@oxydart.ch
www.oxydart.ch

Öffnungszeiten:
Donnerstag 17–19 Uhr
Freitag 14–17 Uhr
Samstag 14–17 Uhr
Sonntag 11–17 Uhr
Karfreitag geschlossen
Ostermontag geöffnet

Öffentliche Verkehrsmittel:
Bus Nummer 7 ab HB W'thur
bis Bahnhof Wülflingen: 17 Min.
Bahn S41 ab HB W'thur: 5 Min.
Zu Fuss ab Bahnhof Wülflingen
100 m bis oxyd Kunsträume.

Situationsplan:
www.oxydart.ch

Mit Unterstützung von:
Stadt Winterthur
Kulturstiftung Winterthur
Gottlieb und Anna Geilinger-
Stiftung
Adele Koller-Knüsli-Stiftung
Johann Jakob Rieter-Stiftung
Künstlergruppe Winterthur

Plattform

22. Januar – 22. April
HUMUS

Themenausstellung mit
Marie-Theres Amici, Luzern
Andreas Fritschi, Winterthur
Werner Hartmann, Zürich
Beatrice Maritz, Erstfeld
Lex Vögtli, Basel
Barbara Wiggli, Solothurn

Podium 1

22. Januar – 04. März
Parallelausstellung mit
Karin Wiesendanger,
Winterthur
Dorina Wohlgemuth,
Winterthur

Podium 2

11. März – 22. April
Parallelausstellung mit
Pädi Muntwyler,
Winterthur
Giustino Corradini,
Wernetshausen

Plattform

HUMUS

22. Januar – 22. April



Vernissage:

Sonntag, 22. Januar, 12 Uhr

Einführung:
Adelheid Hanselmann und
Peter Killer

Die Ausstellung

Humus (lateinisch, «Erdbo-
den») ist Teil der gesamten
organischen Bodensubstanz.
Er unterliegt vor allem der
Aktivität der Bodenorganismen,
die durch ihre Aktivitäten laufend
zum Auf-, Um- oder Abbau des
Humus beitragen. Hummus [hum:us]
(Humus, Hommos, Hommus,
Humous, Houmus, Houmous)
ist eine orientalische Spezialität,
die aus pürierten Kichererbsen
und weiteren Zutaten hergestellt
wird.

Marie-Theres Amici, Andreas
Fritschi, Werner Hartmann,
Beatrice Maritz, Lex Vögtli
und Barbara Wiggli stellen
je einige ihrer Werke zur
Betrachtung, Befragung und
Aneignung ins Licht.

«HUMUS bedeutet für mich
Nährgrund in leiblicher, geistiger,
seelischer, biologischer und
künstlerischer Hinsicht. Der Titel
der Ausstellung, HUMUS, dient mir
als Metapher für:

- den Prozess der Entstehung von
Kunstwerken ...
- das Kunstwerk, das in irgendeiner
Weise dem Betrachtenden, dem
Besitzenden nährend dienen kann ...
- die Qualität der in dieser
Ausstellung gezeigten Werke und
Werkgruppen ...
- den Ausstellungsort oxyd, der 2012
sein 10-jähriges Bestehen feiert.»

*Adelheid Hanselmann,
Künstlerin und Gastkuratorin
dieser Ausstellung*

Marie-Theres Amici *1943

Die Künstlerin richtet ihren
Blick auf Naturschauspiele, z.B.
das Wasser. Losgelöst von dieser
direkten Begegnung, erfüllt von
deren Erfahrung, gerinnt das
Wesen der unbeugsamen und
unbezahlbaren Natur in reine
Malerei.

Andreas Fritschi *1954

Als «oxyd-Einheimischer» bezieht
er sich in seiner installativen
Arbeit auf die Geschichte der
Werkräume, auf das Durchleuchten
von Eiern und folgt in einer Spur
der Auflösung und Neufügung
von Papier.

Werner Hartmann 1945–1993

Der Künstler, Skripturalist und
Zeichner war ein fantasievoller
Fabulierer. Seine Schriftbildergeschichten
– oft dienten Fundobjekte als
Bildträger – tragen die Kraft
der Begeisterung, ja Obsession
in unsere heutige Zeit hinein.

Beatrice Maritz *1962

Ihre eigenwilligen, zarten
Farbstiftzeichnungen nähren
sich aus einer immateriellen
Wirklichkeit – wie zum Beispiel
«heute kommt heute». Sie
verkörpern dichte, unbestechliche
Sinnesräume, in denen eine
lebendige geistige Heimat
aufscheint.

Lex Vögtli *1972

Ihre Lust am Denken im Bild
und am Handwerk Malen, ihr
grosser Respekt vor der
Fragilität prägen ihre Werke.
Wir sehen Objekte des Alltags,
doch deren Bildgefüge bleibt
ein Rätsel.

Barbara Wiggli *1966

Sie schafft Analogien zur
komplexen Wirklichkeit. Mit
möglichst exakter Form- und
Materialwahl sucht sie adäquate
Lösungen für geahnte
Zusammenhänge. Die Werke
erscheinen zugleich vertraut
und fremd, sie entziehen sich
einer eindeutigen Lesart.

Sonntags ...

22. Januar, 12.00 Uhr
Vernissage.
Einführung: Adelheid Hanselmann
und Peter Killer

29. Januar, 11.30 Uhr
Brigitte Mauerhofer richtet
einen literarisch kunstbetrach-
tenden Blick auf die Werke von
Barbara Wiggli. Führung mit
Barbara Wiggli und Adelheid
Hanselmann

05. Februar, 11.30 Uhr
Peter Killer im Gespräch mit
Marie-Theres Amici. Führung
mit Peter Killer

19. Februar, 11.30 Uhr
Doris Ryser, Mägge Naef
und Peter Killer im erinnernden
Gespräch an den Künstler
Werner Hartmann. Führung
mit Adelheid Hanselmann

04. März, 11.30 Uhr
Andreas Fritschi: Ein Künstler-
gespräch mit Freunden. Führung
mit Adelheid Hanselmann

25. März, 11.30 Uhr
Führung mit Lex Vögtli und
Adelheid Hanselmann

15. April, 11.30 Uhr
Lesung aus «und jetzt», Texte
von Beatrice Maritz. Führung
mit Adelheid Hanselmann

22. April, 11.30 Uhr
Finissage.
Performance von und mit
Michelle DeFalque. Führung
mit Adelheid Hanselmann

Vernissage:

Sonntag, 22. Januar, 12 Uhr
Begrüssung Peter Grüter

Die Ausstellung

Erstmals einem breiteren
Publikum wurde ein kleiner
Teil der Arbeiten dieser beiden
Künstlerinnen anlässlich der
vergangenen Dezemberausstellung
gezeigt. Im oxyd soll nun ein
grösserer Einblick in deren
Schaffen gegeben werden. Mit
der Malerin Dorina Wohlgemuth
und der Multimedia-Künstlerin
Karin Wiesendanger treffen
zwei Generationen aufeinander
und damit in der Ausstellung
auch zwei komplett unterschiedliche
künstlerische Haltungen.

Podium 1

Parallelausstellung
22. Januar – 04. März



Karin Wiesendanger

Malerei, Zeichnungen,
Videos werden von der
Künstlerin zu einem erzählerisch
dichten Gesamtwerk zusammen-
gefügt.

Dorina Wohlgemuth

Ihr malerisches Werk ist der
Versuch, Visionen und Vor-
stellungen zu existentiellen
Themen möglichst genau ins
Bild zu fassen.

Sonntags ...

22. Januar, 12.00 Uhr
Vernissage.
Begrüssung Peter Grüter

12. Februar, 11.30 Uhr
Künstlergespräch
mit Karin Wiesendanger

26. Februar, 11.30 Uhr
Künstlergespräch
mit Dorina Wohlgemuth

Vernissage:

Sonntag, 11. März, 12 Uhr
Begrüssung Walter Weiss

Die Ausstellung

Auch in dieser Ausstellung
treffen zwei völlig gegensätzliche
Haltungen aufeinander. In den
Aquarellen von Pädi Muntwyler
ist die Ruhe der Nacht spürbar,
während in den Arbeiten von
Giustino Corradini immer ein
gewisses Klima der Rastlosigkeit
vorherrschte.

Pädi Muntwyler

Die ruhige Nacht ist ihre
Zeit zum Arbeiten. Die Nacht
und deren Geheimnisse sind
auch ein bevorzugtes Thema
in ihren Bildern.

Giustino Corradini

Dieser Künstler ist ein
Reisender in jeder Beziehung.
Seine Bilder, Objekte und
Skulpturen sind oft politisch
interpretierbar.

Podium 2

Parallelausstellung
11. März – 22. April



Sonntags ...

11. März, 12.00 Uhr
Vernissage.
Begrüssung Walter Weiss

18. März, 11.30 Uhr
Künstlergespräch
mit Giustino Corradini

01. April, 11.30 Uhr
Künstlergespräch
mit Pädi Muntwyler

22. April, 11.30 Uhr
Finissage.